

Warum ZusammenReden?

In Ebreichsdorf sowie im gesamten Industrieviertel findet schon viel länger Integration statt als der Begriff in Medien und Politik Konjunktur hat. Schon die Industrialisierung dieser Region beruhte zu großen Teilen auf der Arbeitskraft von MigrantInnen aus den unterschiedlichsten Teilen der Österreichisch-Ungarischen Monarchie. Den ZwangsarbeiterInnen aus der Nazizeit folgten seit den 1960er-Jahren sogenannte „Gastarbeiter“, deren Nachkommen nun teilweise schon in dritter Generation hier leben. Zuletzt kamen vor allem Flüchtlinge in die Region, die sich auf der Suche nach Schutz in Österreich niederlassen. Integration ist damit heute mehr denn je ein Thema. Nicht nur für Medien und Politik, sondern ganz besonders für den Alltag. Wir wollen uns deshalb mit Ihnen „zusammenReden“ und mit Ihnen über Integration diskutieren. Dabei geht es nicht bloß um eine abstrakte Debatte, sondern um ganz konkrete Bereiche, in denen Integration stattfindet oder eben verhindert wird. „ZusammenReden“ hilft zusammenleben möglich zu machen.

Die Themenabende der Ebreichsdorfer Integrationsgespräche sollen es ermöglichen, sich intensiver mit dem Thema Integration auseinanderzusetzen und sich über die konkrete Situation in Ebreichsdorf „zusammenzureden“. Die einzelnen Diskussionsveranstaltungen widmen sich jeweils unterschiedlichen Themenbereichen und werden auf unserer Website dokumentiert.

Die Integrationsgespräche werden in Zusammenarbeit zwischen der Caritas (Asyl & Integration NÖ) sowie der Gemeinde Ebreichsdorf veranstaltet und vom Land Niederösterreich, dem Europäischen Integrationsfonds und vom Bundesministerium für Inneres gefördert.

www.zusammenreden.net

Team Missing Link / Gemeinwesen
Asyl & Integration NÖ
Caritas Erzdiözese Wien (s. Foto)



Integration beginnt mit Begegnung.

Miteinander reden fördert Verständnis und Toleranz und bietet eine Basis um Missverständnisse auszuräumen und Probleme zu lösen.

Integration muss als ein vielschichtiger Prozess verstanden werden, der unterschiedlichste Lebensbereiche berührt, wie beispielsweise das soziale Netzwerk eines Menschen, Arbeit, Wohnmöglichkeit und nicht zuletzt Sprache und Bildung. Zahlreiche Einrichtungen der Caritas der Erzdiözese Wien begleiten und unterstützen in Österreich lebende Flüchtlinge und MigrantInnen in diesem Prozess. Im südlichen Niederösterreich betreut und berät die Caritas seit einigen Jahren AsylwerberInnen, anerkannte Flüchtlinge und MigrantInnen. Angeboten werden unter anderem Deutschkurse, psychotherapeutische Unterstützung sowie Beratung bei Arbeits- und Wohnungssuche.

Integration ist jedoch auch ein wechselseitiger Prozess, der nicht nur Flüchtlinge und MigrantInnen anspricht, sondern die gesamte österreichische Gesellschaft. Daher kann Integration nur dann gelingen, wenn auch die Aufnahmegesellschaft als solche in den Prozess eingebunden wird.

Aus diesem Grunde freue ich mich besonders über die Veranstaltungsreihe „ZusammenReden – Ebreichsdorfer Integrationsgespräche“, die die AusländerInnenhilfe der Caritas der Erzdiözese Wien gemeinsam mit Ebreichsdorf 2011 veranstaltet. Eine Vielfalt an interessanten, integrationsrelevanten Diskussionen soll eine Auseinandersetzung mit diesem Thema ermöglichen, das für eine gemeinsame – für alle bereichernde und friedvolle – Zukunft in Österreich von außerordentlicher Wichtigkeit ist. (Sich) zusammen reden ist ein erster Schritt, um Probleme und Widersprüche im Integrationsprozess sichtbar zu machen und sie in weiterer Folge zu lösen.

Ich freue mich, mit der Veranstaltungsreihe „ZusammenReden“ einen ersten Schritt gemacht zu haben, dem hoffentlich weitere folgen werden.

Werner Binnenstein-Bachstein,
Generalsekretär der Caritas der
Erzdiözese Wien



Integration und Migration – was bedeuten diese Schlagwörter heute in unserer Gesellschaft? Um ernsthaft und lebendig über diese Themenbereiche zu diskutieren, hat sich Ebreichsdorf dazu entschlossen, an den von der Caritas organisierten Integrationsdebatten „ZusammenReden“ teilzunehmen. Von Mai bis Oktober 2011 werden in unserem Rathaus prominente ExpertInnen aus ganz Österreich über die Themen Jugend, Religion, Bildung und Integration diskutieren und sich mit der Ebreichsdorfer Bevölkerung austauschen.

Dabei wollen wir, dass sich die einheimische Bevölkerung und die Ebreichsdorfer MigrantInnen besser kennenlernen. Wir wollen in offenen Foren miteinander diskutieren, uns besser verstehen lernen und die Abende bei einem Gläschen und einigen Snacks ausklingen lassen.

Gemeinsam mit unserem zuständigen Integrations- & Sozialstadtrat Enver Cevik ist es mir dabei ein besonderes Anliegen, konkrete Themen anzusprechen, um Vorurteile abzubauen und gegenseitiges Verständnis und Interesse zu wecken. Die dafür fixierten Veranstaltungen sollen zu einem noch besseren Miteinander beitragen und Ängste abbauen. Nur wenn wir beide Seiten kennenlernen und auch verstehen, werden wir manch unterschiedliche Ansätze und Verhaltensweisen besser nachvollziehen können.

Ich freue mich daher auf diese Initiative und bedanke mich bei allen UnterstützerInnen und bei Stadtrat Enver Cevik für sein Engagement. Ich hoffe, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger unserer Stadtgemeinde – egal ob mit oder ohne Migrationshintergrund – diese Plattform nutzen.

In diesem Sinne wünsche ich uns Allen einen offenen und fairen Umgang miteinander und lade Sie schon heute recht herzlich zu den Ebreichsdorfer Integrationsgesprächen ins Rathaus ein.

Ihr

Wolfgang Kocevar
Bürgermeister

ZusammenReden



Ebreichsdorfer Integrationsgespräche 2011

Caritas
Asyl & Integration NÖ



BM.I

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



Dienstag, 3. Mai, 18:30
Rathaussaal, Rathausplatz 1, Ebreichsdorf

Integration durch Bildung?

Welche Rolle spielt Bildung, insbesondere das Schulsystem, für die Integration von jungen MigrantInnen? Über Bildungshindernisse und Versäumnisse in der österreichischen Bildungspolitik sowie Auswege daraus diskutieren:

Mehmet Mercan – Interkultureller Mitarbeiter, Volksschule Ebreichsdorf

Silvia Nadjivan – Institut für den Donauraum und Mitteleuropa, IDM

Sabine Aydt – NIC > Netzwerk für interkulturelle Weiterbildung in Österreich

Moderation:

Tülay Tuncel – Wiener Integrationskonferenz



Dienstag, 24. Mai, 18:30
Rathaussaal, Rathausplatz 1, Ebreichsdorf

Jugend und Integration

Vor welchen spezifischen Problemen stehen weibliche und männliche Jugendliche aus Zuwandererfamilien? Über diese Fragen, soziale Schieflagen im Aufnahmeland und wie erfolgreiche Integration für Jugendliche in Österreich aussehen könnte, diskutieren:

Simon Inou – Journalist und Leiter von M-Media

Emanuel Danesch – POIKA, Verein für gendersensible Bubenarbeit in Erziehung und Unterricht

Ranka Savic-Cergic – Serbischer Dachverband Niederösterreich KOSSA

Moderation:

Tülay Tuncel – Wiener Integrationskonferenz



Montag, 17. Oktober, 18:30
Rathaussaal, Rathausplatz 1, Ebreichsdorf

Religion – eine Frage für die Integration?

In der öffentlichen Wahrnehmung wird die „Integrationsproblematik“ oft als „religiöser Konflikt“ wahrgenommen. Geht es dabei wirklich um Religion? Über diese Fragen und das Neben- oder Miteinander von Menschen unterschiedlicher religiöser Bekenntnisse und Menschen ohne religiöses Bekenntnis diskutieren:

Enver Cevik – Integrationsbeauftragter der Gemeinde Ebreichsdorf

Anna-Maria Bauer – Stv. Vorsitzende des Pfarrgemeinderats und Integrationsbeauftragte der Pfarre Ebreichsdorf-Caritas

Soma Ahmad – Leiterin des Netzwerkes für Frauenförderung an der Akademie der bildenden Künste, Forum Emanzipatorischer Islam

Moderation:

Thomas Schmidinger – Politikwissenschaftler, Universität Wien



Montag, 24. Oktober, 18:30
Rathaussaal, Rathausplatz 1, Ebreichsdorf

Mehrsprachige Lesung, Musik und Fest

Kiymet Aslan (s. links) und **Negar Roubani** (s. rechts) lesen Gedichte und Kurzgeschichten auf Kurdisch, Persisch und Deutsch. Beide haben im 2009 erschienenen Gedichtband „Man fragt mich, ob ich bin“. Lyrik@Migration (Thomas Schmidinger/Alicia Allgäuer, Alltag Verlag) publiziert.

Die kurdische Sängerin **Sakina** begleitet den Abend musikalisch.



Freier Eintritt, freie Getränke und Snacks bei allen Veranstaltungen ;)



Das Buch zur Veranstaltungsreihe! ZusammenReden. Debatten über Integration in österreichischen Kommunen, Alicia Allgäuer, Mary Kreutzer, Thomas Schmidinger (Hg.), Verein Alltag Verlag, Wiener Neustadt, 2010.